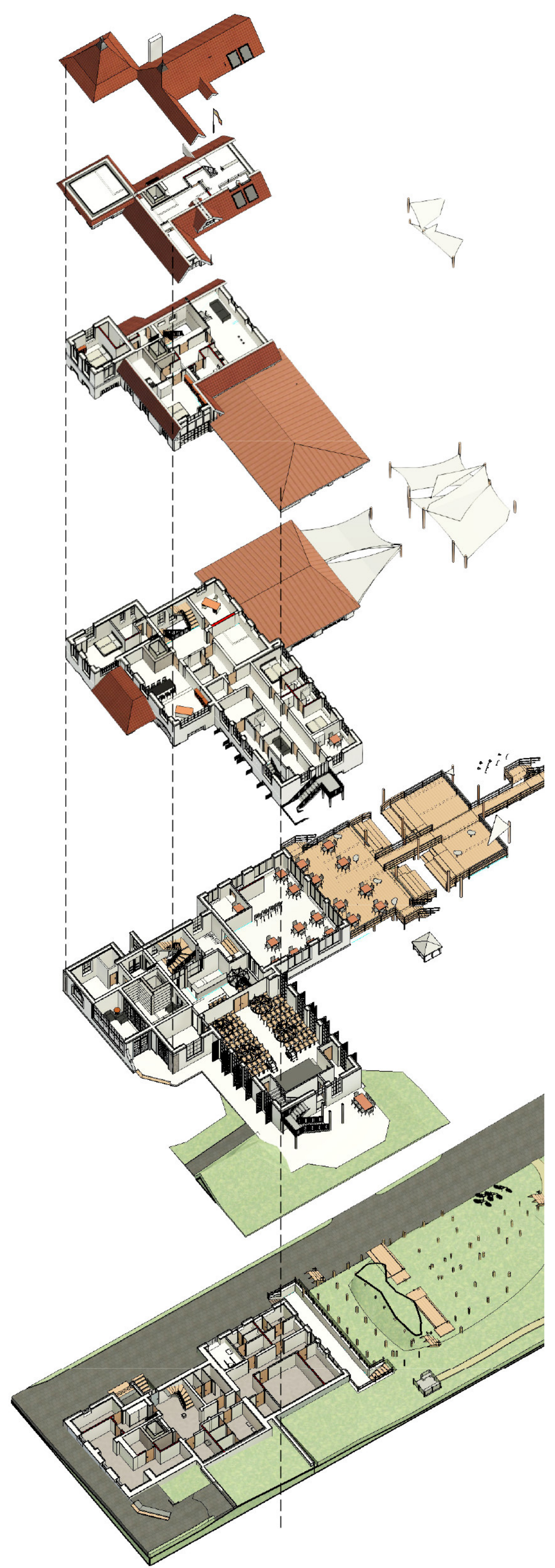
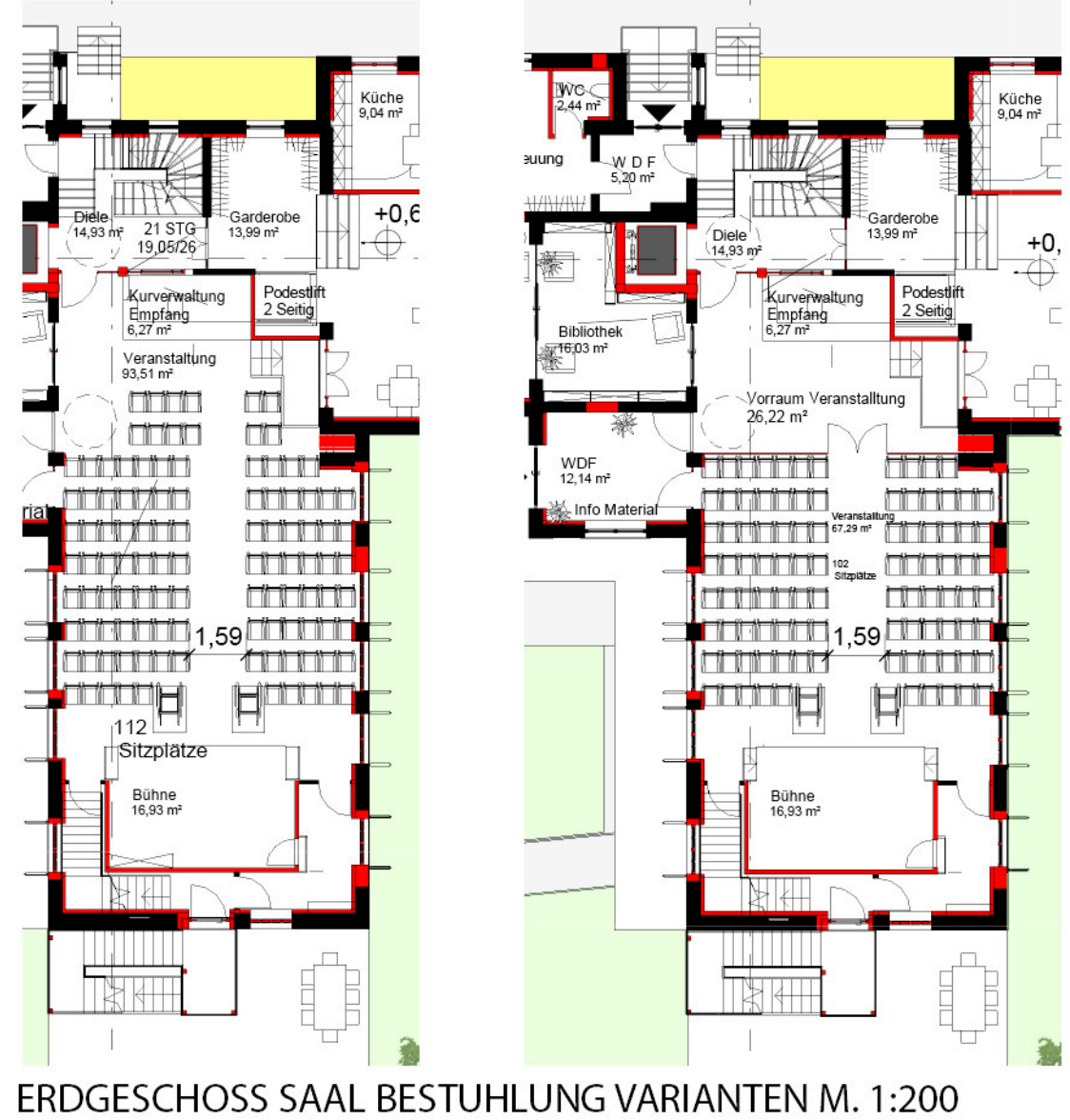
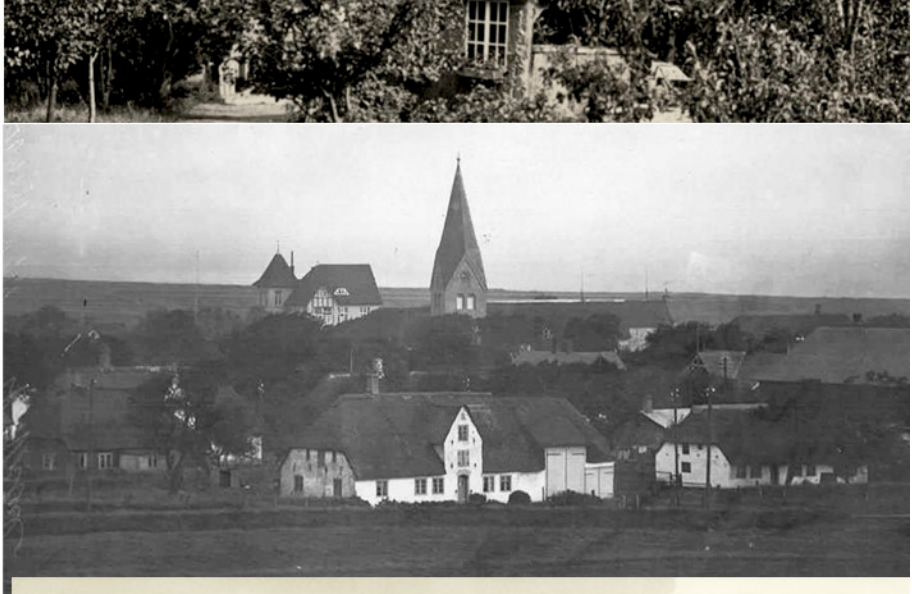
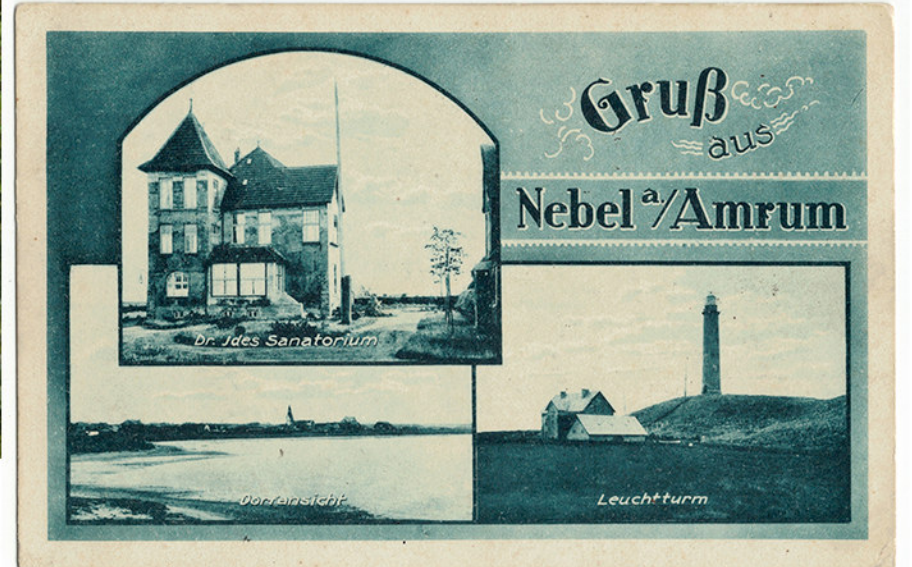
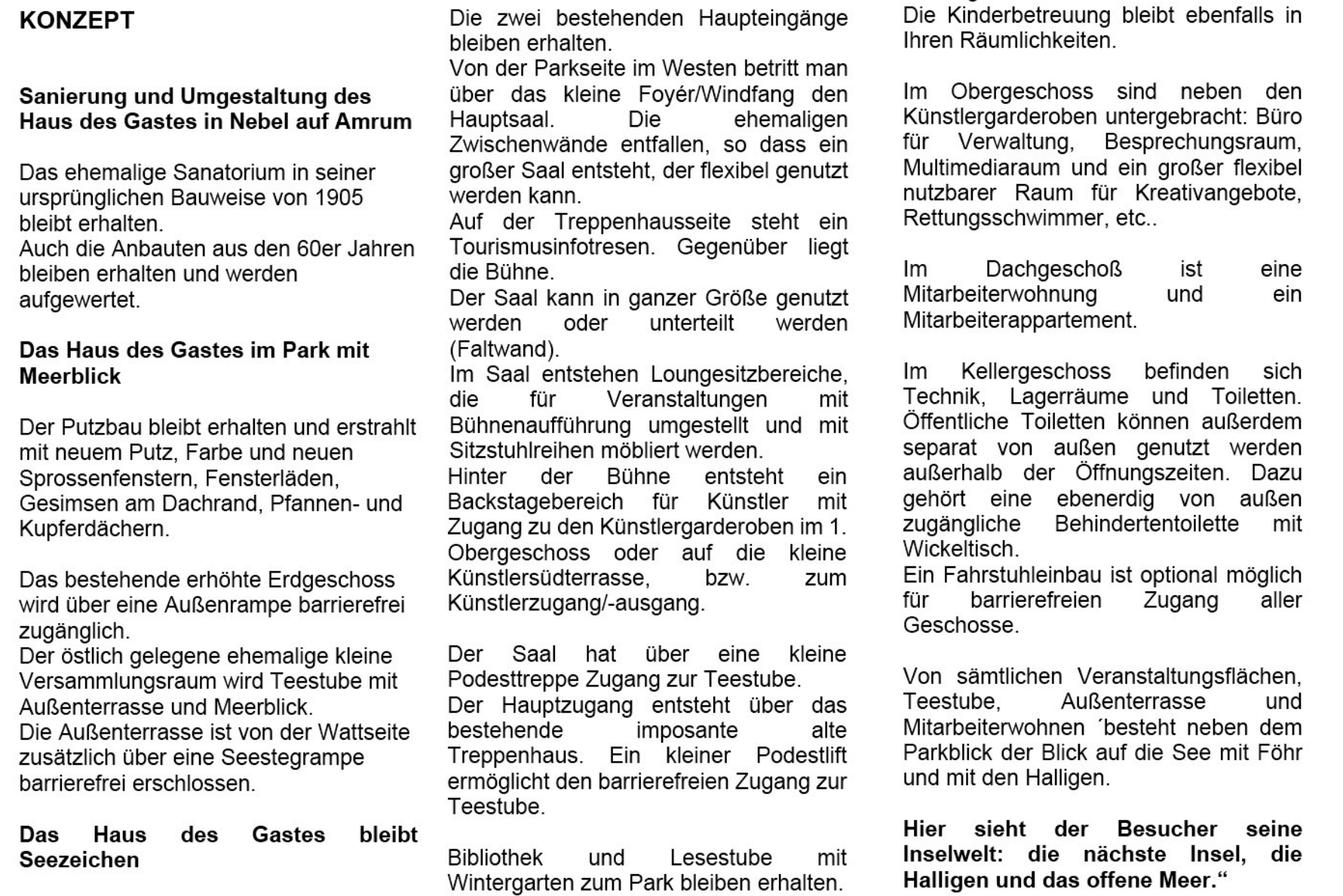
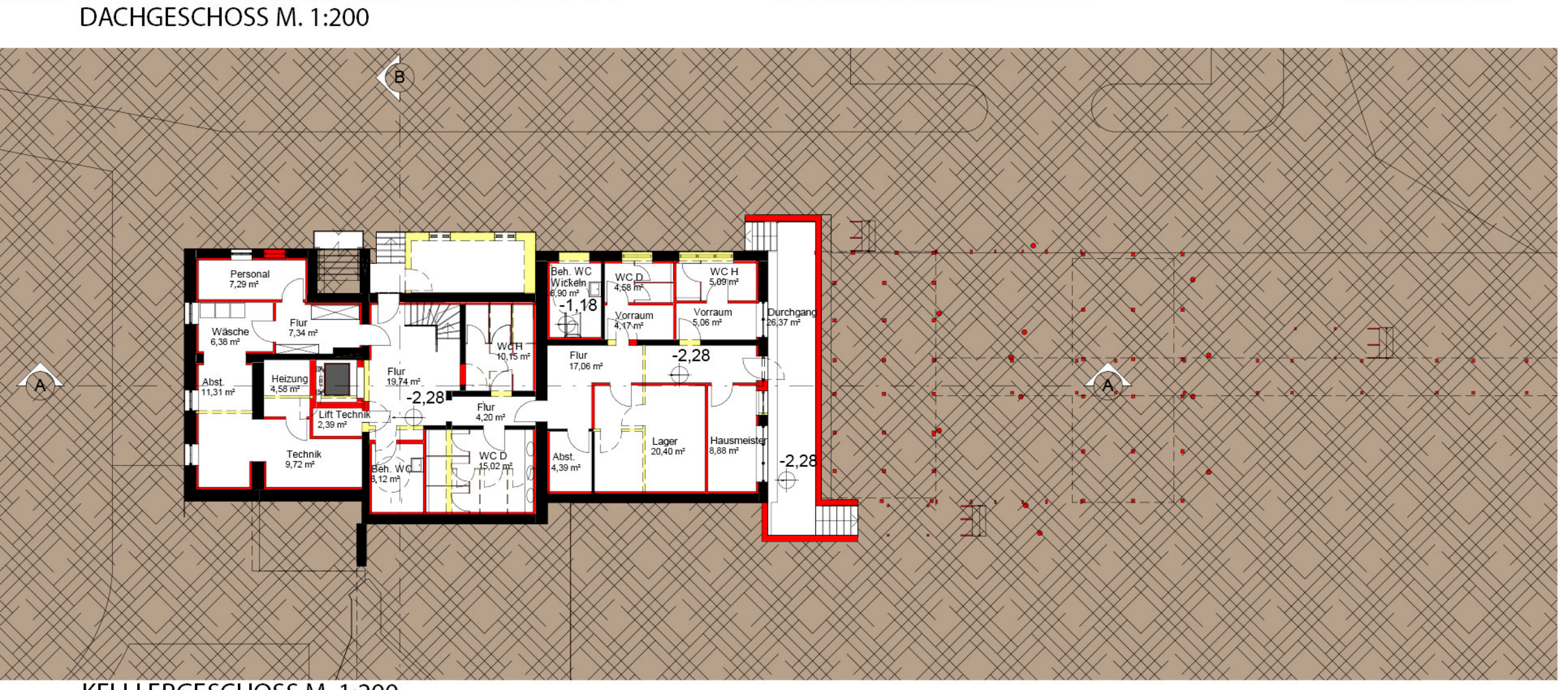
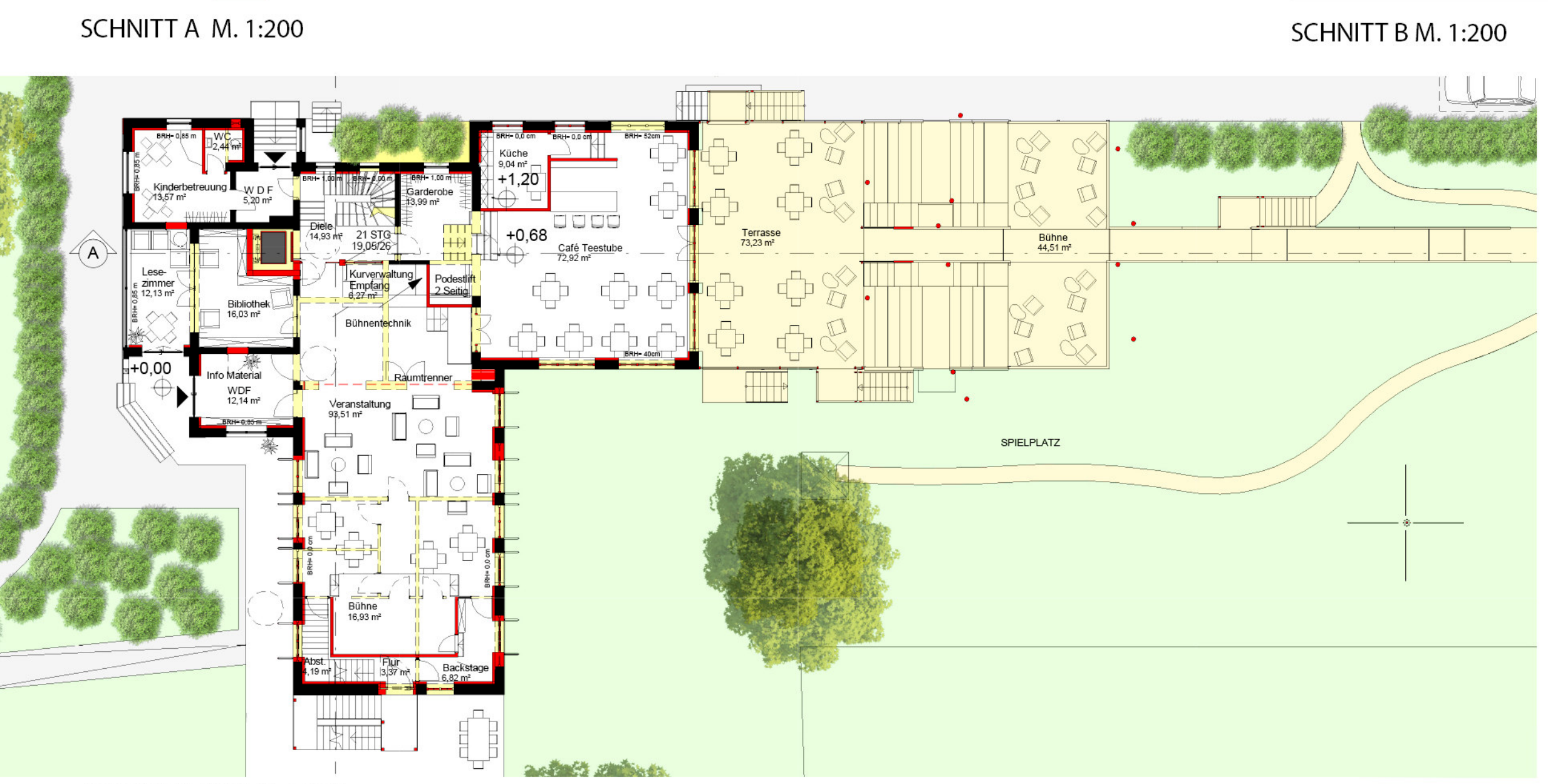
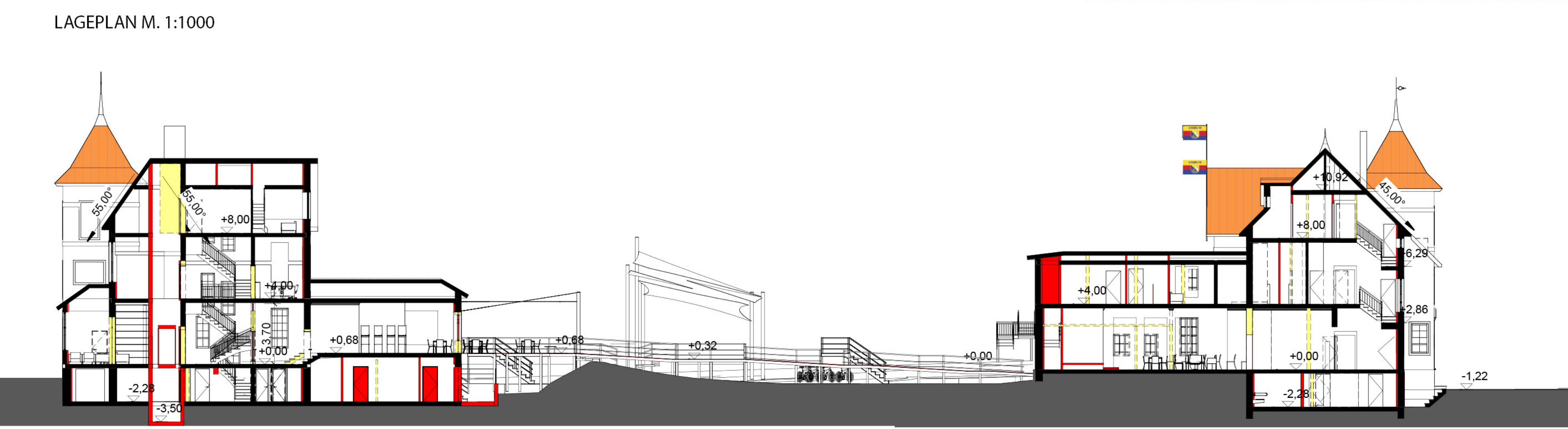




AXONOMETRIE

KONZEPT

Sanierung und Umgestaltung des Haus des Gastes in Nebel auf Amrum

Das ehemalige Sanatorium in seiner ursprünglichen Bauweise von 1905 bleibt erhalten. Auch die Anbauten aus den 60er Jahren bleiben erhalten und werden aufgewertet.

Das Haus des Gastes im Park mit Meerblick

Der Putzbau bleibt erhalten und erhält mit neuem Putz, Farbe und neuen Sprossenfenstern, Fensterläden, Giebeln am Dachrand, Platten- und Kupferdachern.

Das bestehende erhöhte Erdgeschoss wird über eine Außenrampe barrierefrei zugänglich.

Der rötlich gelegene ehemalige kleine Versammlungsraum wird Teestube mit Außenterrasse und Meerblick. Die Außenterrasse ist von der Wattseite zusätzlich über eine Seesterrasse barrierefrei erschlossen.

Das Haus des Gastes bleibt Seezeichen

Bibliothek und Lesestube mit Wintergarten zum Park bleiben erhalten.

Die zwei bestehenden Haupteingänge bleiben erhalten.

Von der Parkseite im Westen betritt man über das kleine Foyer/Windfang den Hauptsaal. Die ehemaligen Zwischengänge entfallen, so dass ein großer Saal entsteht, der flexibel genutzt werden kann.

Auf der Treppenhauseite steht ein Tourisusbüro. Gegenüber liegt die Bühne.

Der Saal kann in ganzer Größe genutzt werden oder unterteilt werden (Faltwand).

Im Saal entstehen Loungesitzbereiche, die für Veranstaltungen mit Bühnenaufführung umgestaltet und mit Sitzstühlen mobilisiert werden.

Hinter der Bühne entsteht ein Backstagebereich für Künstler mit Zugang zu den Künstlergarderoben im 1. Obergeschoss oder auf die kleine Künstlerterrasse, bzw. zum Künstlerzugangsausgang.

Der Saal hat über eine kleine Podesttreppe Zugang zur Teestube. Der Hauptzugang entsteht über das bestehende imposante alte Treppenhaus. Ein kleiner Podestlift ermöglicht den barrierefreien Zugang zur Teestube.

Bibliothek und Lesestube mit Wintergarten zum Park bleiben erhalten.

Die Kinderbetreuung bleibt ebenfalls in ihren Räumlichkeiten.

Im Obergeschoss sind neben den Künstlergarderoben untergebracht: Büro für Verwaltung, Besprechungsraum, Multimediaalraum und ein großer flexibel nutzbarer Raum für Kreativangebote, Rettungsschwimmer, etc..

Im Dachgeschoss ist eine Mitarbeiterwohnung und ein Mitarbeiterapartment.

Im Kellergeschoss befinden sich Technik, Lagerräume und Toiletten. Öffentliche Toiletten können außerdem separat von außen genutzt werden außerhalb der Öffnungszeiten. Dazu gehört eine ebenerdig von außen zugängliche Behindertentoilette mit Wickeltisch.

Ein Fahrstuhlneubau ist optional möglich für barrierefreien Zugang aller Geschosse.

Von sämtlichen Veranstaltungsflächen, Teestube, Außenterrasse und Mitarbeiterwohnungen besteht neben dem Parkblick der Blick auf die See mit Fähr und mit den Halligen.

Hier sieht der Besucher seine Inselwelt: die nächste Insel, die Halligen und das offene Meer."